

02_LKAI

KAISERSLAUTERN
KOMPAKTArbeitsamt überprüft
im Baugewerbe

Das Arbeitsamt hat mehrere Großbaustellen in Kaiserslautern überprüft. Wie die Behörde gestern mitteilte, stellte sie dabei fest, dass Personen Arbeitslosengeld bezogen und gleichzeitig einer Arbeit nachgingen. Die Arbeitnehmer müssen mit einem Bußgeld und der Rückforderung von zu Unrecht bezahltem Arbeitslosengeld rechnen. Außerdem wurde gegen den Arbeitgeber ein Strafverfahren eingeleitet, da dieser weder Steuern noch Sozialabgaben abführte. Darüber hinaus stellte das Arbeitsamt fest, dass ein ausländischer Arbeitnehmer ohne gültige Arbeitserlaubnis arbeitete. Gegen Arbeitnehmer und Arbeitgeber wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet. Ein weiterer Ausländer entzog sich der Überprüfung durch Flucht. Die Auswertung der zurückgelassenen Personaldokumente ergab, dass er bereits zur Fahndung ausgeschrieben war. Außerdem wurde bei einer bereits mehrfach kontrollierten Baustelle Fälle illegaler Arbeitnehmerüberlassung festgestellt. Auch hier werden Verfahren gegen die Ent- und Verleiher eingeleitet. Sie müssen mit Bußgeldern bis zu 25.000 Euro rechnen. (red)

Abstände auf der
Autobahn gemessen

Bei einer Kontrolle des mobilen Videoabstandsstrupps der Autobahnpolizei Kaiserslautern auf der A6 wurden in dreieinhalb Stunden insgesamt 118 Beanstandungen registriert. Das Hauptaugenmerk wurde mit der Videoabstandsmessanlage auf das Abstandsverhalten auf der Autobahn gelegt, teilte die Autobahnpolizei mit. 108 Fahrzeugführer müssen mit einer Anhörung rechnen. Den kürzesten Abstand hatte ein Pkw-Fahrer mit neun Metern bei einer Geschwindigkeit von 97 Stundenkilometern. (red)

UNI AKTUELL

Fachtagung zu
Oberflächenanalyse

Eine internationale Arbeitstagung zum Thema Angewandte Oberflächenanalytik (AOFA) richtet der Fachbereich Physik der Uni Kaiserslautern noch bis zum Donnerstag aus. Die alle zwei Jahre stattfindende Fachtagung gilt als wichtiges Forum für Entwickler, Betreiber und Nutzer von Oberflächenanalyseverfahren. Unter der Leitung der Professoren Christiane Ziegler und Martin Aeschlimann soll das wissenschaftliche Programm den Erfahrungsaustausch unter den 200 Teilnehmern über Anwendungen physikalischer Verfahren zur Oberflächen- und Tiefenprofilanalyse vertiefen, aktuelle Problemstellungen verdeutlichen sowie neue Entwicklungen in diesen Bereichen darstellen und anregen. Parallel zu den Vorträgen findet im Foyer des Gebäudes 46 der Universität eine Firmenausstellung statt, an der sich Hersteller von Oberflächenanalysegeräten und deren Zubehör beteiligen. (red)

STRASSENECKE



Die Werderstraße beginnt an der König- und endet an der Albert-Schweitzer-Straße. Sie wurde 1899 nach dem preußischen General August Graf von Werder (1808 bis 1887) benannt, der 1871 durch seinen Sieg bei Belfort bekannt wurde. (dth/Foto: Wildt)

Die Rheinpfalz
Kaiserslautern

Geschäftsstelle: Pariser Straße 16
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631 3737-0
Fax: 0631 3737-205

Bezirksverlagsleiterin: Birgit Römhildt

Lokalredaktion:
Telefon: 0631 3737-230/231
Fax: 0631 3737-246

Hans-Joachim Redzinski (rzd, verantwortl.),
Rainer Dick (rik, Stellvertreter),
Charlotte Drewitz (dre), Gerhard Dürrenberger (dür),
Klaus Ebrecht (ebr), Barbara Frieb-Ebrecht (bf),
Steffen Gall (fg), Marita Gies (ita),
Dr. Fabian R. Lovisa (faro), Horst W. Müller (hwmm),
Claudia Schneider (cls), Susanne Schütz (litz),
Gabriele Schöfer (oef)

Geschäftsstelle: Landstuhl
Kaiserstraße 42-44
66849 Landstuhl
Telefon: 06371 909-0
Fax: 06371 17896

Lokalredaktion: Gabriele Schöfer (oef)
Monatlicher Bezugspreis jeweils incl. 7 % MwSt.
einschließlich Zustellung € 20,20
Postbezugs € 22,60

Nummernschild als Visitenkarte

Mann aus dem Landkreis nach Unfall auf der Autobahn geflüchtet – Totalschaden an zwei Autos

► Nach einem Verkehrsunfall auf der Autobahn bei Kaiserslautern-West hat am Sonntagabend ein 38 Jahre alter Mann aus dem Landkreis das Nummernschild seines Autos praktisch als „Visitenkarte“ an der Unfallstelle hinterlassen, bevor er mit seinem schwer demolierten Fahrzeug flüchtete.

Mit seinem Kombiwagen war der Mann aus dem Landkreis zwischen den Anschlussstellen Kaiserslautern-West und Einsiedlerhof in Richtung Saarbrücken mit voller Wucht auf ein voraus fahrendes Auto aus dem Saarland geprallt. Dieser Wagen wurde auf der rechten Fahrspur ein großes Stück weit geschleudert. Dann drehte er sich um die eigene Achse und krachte gegen die Leitplanke an der Fahrbahnbegrenzung.

Die Insassen, ein Ehepaar, das sich auf der Heimfahrt aus dem Urlaub befand, hatten Glück. Beide wurden zwar verletzt und kamen ins Krankenhaus, doch hat es sie nach Polizeiauskunft nicht schwer erwischt. An ihrem Auto jedoch entstand Totalschaden. Das Urlaubsgepäck wurde über die Autobahn verstreut. Die städtische Feuerwehr räumte die Utensilien von der Fahrbahn.

Bei der Unfallaufnahme fanden die Beamten der Autobahnpolizei das Kennzeichen des Wagens, dessen Fahrer sich nach dem Aufprall aus dem



Auf der Fahrbahn landete das Urlaubsgepäck einer Familie bei diesem Unfall auf der Autobahn.

—FOTO: RS

Staub gemacht hatte. Doch die Fahndung nach ihm erledigte sich in kurzer Zeit. Der Fahrer stellte sich bei der

Polizei. Da Verdacht der Trunkenheit bestand, wurde ihm eine Blutprobe entnommen. Führerschein und Auto

wurden sichergestellt. An beiden Fahrzeugen entstand laut Polizei Totalschaden. (rs)

In 412 Tagen soll das monte-mare öffnen

Gestern Grundsteinlegung für Freizeitbad im PRE-Park – Remler: Preise stehen noch nicht fest

► Startschuss für das monte-mare-Freizeitbad: Gestern war Grundsteinlegung, nach 412 Tagen Bauzeit soll das Bad am 2. Dezember nächsten Jahres öffnen.

Auf dem Hochplateau des PRE-Parks wird das Bad auf einer Grundstücksfläche von 20.000 Quadratmetern gebaut. Es umfasst 55.000 Kubikmeter umbauten Raum. Neben einem großen Wellenbad mit Strömungskanal gibt es verschiedene Innen- und Außenbecken, eine 25 Meter lange Wettkampfbahn mit Lehrschwimmbecken steht Vereinen und Schulen zur Verfügung. Riesenrutschen und mehrere Saunen runden den Badespaß ab. Die Stadtbushaltestelle 4 wird künftig direkt vor dem Eingang des Bades halten.

Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von 18,4 Millionen Euro. Das Land fördert es mit 5,3 Millionen Euro, die Stadt mit 2,73 Millionen Euro. Außerdem gewährt die Stadt 25 Jahre lang einen Betriebskostenzuschuss von jährlich 0,6 Millionen Euro, dies entspricht dem derzeitigen Negativergebnis aus dem Betrieb des städtischen Hallenbades. Planer und Betreiber des neuen Bades ist die Rengsdorfer monte-mare-Gruppe, gebaut wird es von einer Projektgesellschaft der PRE.

Die PRE-Gesellschafter Gunther Pfaff und Hans Sachs betonten gestern die Bedeutung des neuen Bades für Kaiserslautern. Pfaff erklärte, die Grundsteinlegung sei ein symbolischer Akt, der auch dafür stehe, dass die Finanzierung auf einem festen Fundament ruhe. Sachs unterstrich, als weicher Standortfaktor werde das Bad

das Image von Kaiserslautern weiter fördern.

Der Mainzer Innenminister Walter Zuber erinnerte daran, dass es erst fünf Jahre her ist, dass der Startschuss für das Konversionsprojekt PRE-Park gefallen ist. Von Kasernenmief sei nichts mehr zu spüren, stattdessen wehe der Zeitgeist durch den Park. Ein Freizeitbad sei von Anfang an im Nutzungskonzept für die Konversionsfläche vorgesehen gewesen. Das Bad biete sowohl optimale Wettkampfvoraussetzungen als auch ein großes Freizeitangebot.

Oberbürgermeister Bernhard Deubig sagte, für die Badelandschaft in Kaiserslautern sei das monte-mare von großer Bedeutung. Die Lauterer müssten sich an neue Standards gewöhnen, wie sie zu einer modernen Großstadt gehörten. Deubig dankte dem Land für die Förderung, erinnerte auch daran, dass die Stadt 25 Jahre lang den Badebetrieb finanziell unterstützen werde. Zusammen legte er mit Zuber eine Hülse in das Betonfundament, die Pläne des Bades und eine RHEINPFALZ vom 16. September enthält.

Beigeordneter und Sportdezernent Günter Remler sagte auf Anfrage der RHEINPFALZ, es sei noch zu früh, um über Eintrittspreise zu reden. Auch die Frage, ob Mitarbeiter des städtischen Hallenbades im monte-mare arbeiten werden, müsse noch geklärt werden.

Jörg Zimmer, Marketingleiter der monte-mare-Gruppe, erklärte, der Preis für eineinhalb Stunden Schwim-



Einbetoniert: die Hülse, die vom Mainzer Innenminister Walter Zuber (links) und Oberbürgermeister Bernhard Deubig gestern in das Fundament des monte-mare-Freizeitbades gelegt wurde.

—FOTO: VIEW

men werde sich zwischen fünf und acht Mark bewegen. In einem gerade eröffneten monte-mare-Bad bei Bonn liege der Preis für eineinhalb Stunden

Schwimmen bei 4 Euro, wobei es Sonderangebote wie Zehnerkarten oder Frühstücksschwimmen ab 6 Uhr gebe. (dür)

Dem Zentrum „Am Stollen“
steht nichts mehr im Wege

Oberbürgermeister: Nur noch einige Verhandlungen zu führen

► Oberbürgermeister Bernhard Deubig lässt keinen Zweifel daran, dass das im Ortsteil Erzhütten schon seit längerem geplante Zentrum „Am Stollen“ in absehbarer Zeit gebaut wird. Es müssten lediglich noch einige Verhandlungen zwischen der Reichswaldgenossenschaft (RWG) als Grundstückbesitzer und der Westpfälzer Versorgungs- und Entsorgungsgesellschaft (WVE) als Erschließungsträger geführt werden. „Ich bin sehr zuversichtlich, dass das Projekt sehr bald in die Gänge kommt“, sagte Deubig auf Anfrage der RHEINPFALZ.

Wie bereits mehrfach berichtet, soll das Neubaugebiet „Am Stollen“ erweitert werden. Zur Verfügung steht dafür zwischen Welschgasse und Sportgelände ein Areal von insgesamt rund 10.600 Quadratmetern, das die Stadt vor längerer Zeit bereits an die RWG verkauft hat. Nach dem derzeitigen Sachstand ist es so, dass die WVE als Tochter der Technischen Werke Kaiserslautern das Gelände nicht nur erschließen, sondern auch im Erbbau recht als gemischtes Baugebiet selbst nutzen will.

Ursprünglich war vorgesehen, auf

einer Fläche von rund 3500 Quadratmetern ein kleines Nahversorgungszentrum zu schaffen. Da jedoch trotz großer Bemühungen keine Lebensmittelkette gefunden werden konnte, um hier einen kleinen Verkaufsmarkt einzurichten, und zudem die Erbbauzinsen für Nutzer der Läden wegen der Höhe des von der RWG geforderten Kaufpreises höher angesetzt werden mussten als dies ursprünglich vorausgesehen war, musste das Projekt beachtlich abgespeckt werden.

Wie der mit der Planung beauftragte Architekt Volker Barth vom Kaiserslauterer Büro „Architektur und Baukonzepte“ erläuterte, sieht die jüngste Planung für das Zentrum nur noch eine Fläche von 2060 Quadratmetern vor. Hier soll in eingeschossiger Bauweise ein 41 Meter langes und 15 Meter breites Gebäude entstehen, in dem Räumlichkeiten für eine Filiale der Stadtparkasse, eine Metzgerei, einen Obst- und Gemüseladen, einen weiteren Laden sowie eine Bäckerei mit Café entstehen.

Auch die Stadtparkasse will sich als Investor am Bau dieses Gebäudes beteiligen. Nach Ansicht des Oberbürgermeisters wäre es wünschenswert

und nützlich, wenn sich auch eine Arztpraxis und andere Dienstleister hier ansiedeln würden. Für solche Räume lasse sich das Gebäude jederzeit um ein Stockwerk aufstocken, erklärte Architekt Barth.

Auf dem restlichen Areal stehen 7458 Quadratmeter für den Bau von Wohnungen, 1002 Quadratmeter für die Erschließung und 265 Quadratmeter für Parkfläche zur Verfügung. Insgesamt sollen 24 Doppel- und Reihenhäuser gebaut werden.

Ortsvorsteher Andreas Rahm freut sich über die Zusage des Oberbürgermeisters, so dass dem baldigen Baubeginn des geplanten Ortszentrums nichts mehr im Wege stehen dürfte und damit auch die Infrastruktur des Ortsteiles weiter verbessert werden könne.

Rahm begrüßt es auch, dass der Ortsbeirat in seiner letzten Sitzung ohne Einschränkung der modifizierten Form des Bauvorhabens zugestimmt habe. Die Stadtverwaltung wurde lediglich aufgefordert zu überprüfen, ob auf dem städtischen Gelände zwischen dem geplanten Zentrum und der Erzhütter Straße eine Ruhezone geschaffen werden könne. (dth)

Wanderung
zum Humburg

► Eine gute Resonanz fand die Rucksackwanderung des Humburgturmsvereins am Samstag durch den südlichen Stadtwald in die Kernzone beim Humburgturm.

Bei freundlichem Spätsommerwetter folgten rund drei Dutzend Frauen und Männer der Einladung von Werner Weisenstein und Wolfgang Albrecht, dem Vereinsvorstand. Vom Bremerhof, vorbei am Pfaffenbrunnen über den Panoramaweg ging es bergauf zum Humburgturm. Mit von der Partie auch Forstdirektor Dieter Haun vom Forstamt Kaiserslautern. Er informierte über Konsequenzen und Perspektiven der Kernzonenaussweisung am Humburg. Mit 65 Hektar soll die Kernzone Humburg als Teil des Biosphärenreservats Pfälzerwald künftig nicht mehr bewirtschaftet werden. Der Bereich soll ohne Nutzung einer natürlichen Entwicklung überlassen werden. „Biosphärenreservate sollen Modellregionen sein, in denen Mensch und Natur dauerhaft umweltgerecht zusammen leben“, erläuterte Haun. Nach seinen Worten soll die Kernzone südlich des Humburgturms künftig eine Naturschutz- und eine Reservatszone sein, in der sich die für den Pfälzerwald charakteristischen Mischwaldbestände aus 150-jähriger Buche, Eiche und Kiefer ungestört entwickeln können. Auf Lücken werde gruppenweise neuer Wald, vor allem Buchenwald wachsen. (jsw)

LAUTERER
LITFASS-SÄULE

„Bildergalerie“

Die Basketball-Abteilung des 1. FC Kaiserslautern präsentiert aus Anlass ihres 50. Jubiläums eine Bildergalerie, die eine Zeitreise durch die Jahrzehnte verkörpert. Ab heute wird diese Bildergalerie im Alten Schlachthof des Gartenschau-Geländes bis zum 26. September zu sehen sein. Die Ausstellung beginnt im Gründungsjahr 1952 und führt die Besucher durch die äußerst erfolgreichen 50er Jahre, die mit dem Gewinn zweier Deutscher Meisterschaften gekrönt wurden. Sie begleitet den Besucher durch alle Dekaden bis in die heutige Zeit, in der die Basketballer kürzlich mit dem Aufstieg in die zweite Bundesliga einen großen Erfolg feiern konnten.

Treffpunkt für Kinder

Die Evangelisch-Lutherische St. Michaelis-Gemeinde lädt ab heute bis zum 20. September in den Roki-Treff auf dem Messeplatz, Barbarossaring, ein. Zu dem Treffpunkt für Mädchen und Jungen mit dem Kinder-Evangelisten Hans-Jürgen Braun, Siegen, können Kinder von sechs bis acht Jahren von 14.30 bis 15.30 Uhr und ab neun Jahren von 16.30 bis 18 Uhr kommen. Außerdem wird ein Kinderfest am Samstag, 22. September, von 10 bis 12 Uhr im Gemeindezentrum veranstaltet. Ein Familiengottesdienst ist am Sonntag, 22. September, um 10 Uhr im Gemeindezentrum in der Karpfenstraße 7.

Arbeiten am Telefonnetz

Das Westpfalz-Klinikum ist wegen Wartungsarbeiten am Telefonnetz am Mittwoch, 18. September, von 3 bis 4 Uhr nur unter folgenden Rufnummern zu erreichen: Pforte/Telefonzentrale unter Telefon 0631/13015 oder 13045 und Zentralambulanz unter Telefon 0631/13091.

15 Jahre Aids-Hilfe

Die Aids-Hilfe Kaiserslautern feiert ihr 15-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am Mittwoch, 18. September, auf dem Gelände der TSG Kaiserslautern ein Benefizspiel zwischen der 1. FC Kaiserslautern-Traditionsmannschaft und der AH Stelzenberg statt. Anpfiff ist um 18.30 Uhr. Ab 19 Uhr findet eine Autogrammstunde mit den Spielern Thomas Hengen und Olaf Marschall statt.

Flohmarkt

Der Förderverein Kottenschule lädt für Samstag, 28. September, von 10 bis 16 Uhr zu einem Flohmarkt in der Kottenschule ein. Info und Anmeldung bis Freitag, 8 bis 17 Uhr, unter Telefon 0631/37100470.

Schnellfotokurs

Die Volkshochschule bietet einen Schnellfotokurs am Wochenende an. Für Einsteiger werden in Theorie und Praxis am 21. und 22. September alle technischen und gestalterischen Grundlagen vermittelt. Anmeldungen unter Telefon 0631/3625800.

WAS - WANN - WO

Dienstag, 17. September

Arbeiterwohlfahrt: 14 bis 15 Uhr, Mannheimer Straße 33, zum Abholen guter, gebrauchter Damen- und Herrenbekleidung geöffnet.

Busfahrer und Senioren des KBW: 15 Uhr, TSG Clubhaus, Hermann-Löns-Straße 25, Treffen.

Deutscher Frauenring: 10.08 Uhr, Haltestelle Rathaus B, Linie 8, Begegnung der „Lauteralt Aue“ zwischen Kläranlage und Otterbach mit frei fließender Lauter, Schau und Informationsstafeln.

FDP-Kreisverband Kaiserslautern-Stadt: 19 Uhr, Gaststätte „Spinnräd“, Schillerstraße, Stammtisch.

Parkinson Regionalgruppe Kaiserslautern: 14.30 Uhr, Übungsraum der AOK, Gruppen-Krankengymnastik.

Seniorentreff der Stiftskirche: 14.30 Uhr, Alte Eintracht, „Kürbis & Co.“, anschließend gemütliches Beisammensein.

Sudetendeutsche Landsmannschaft: 14.30 Uhr, Heimatstube, Lutzerstraße 20, Frauentag.

ver.di: 11 bis 14 Uhr, Stiftsplatz, Tarifinformationsstand über die Verhandlungen für das private Bankgewerbe.

VOR DER WAHL

Dienstag, 17. September

PDS: Ab 16 Uhr, am Info-Stand in der Innenstadt, Jürgen Locher, Spitzenkandidat der PDS in Rheinland-Pfalz; 19.30 Uhr, Lokal „Kolorit“, Gasstraße 41, Wahlveranstaltung „Es geht auch anders!“ Nur Gerechtigkeit sichert Zukunft!